

Presseinformation

Nr. 13/ 2025 – 29.08.2025

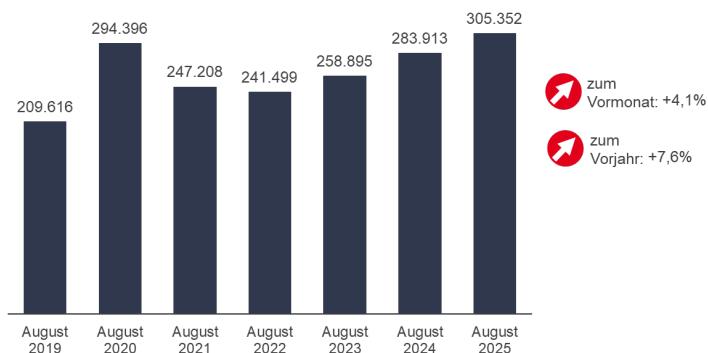
Sperrfrist: Freitag, 29.08.2025, 09.55 Uhr

Arbeitslosigkeit steigt saisonbedingt

- **305.352 Arbeitslose im August 2025 (plus 4,1 Prozent gegenüber Vormonat)**
- **Arbeitslosenquote steigt auf 4,7 Prozent**
- **Saisonbereinigte Arbeitslosigkeit leicht gesunken**
- **Jugendarbeitslosenquote steigt auf 4,5 Prozent**

Arbeitslose

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen
Baden-Württemberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Die Zahl der arbeitslosen Menschen liegt im August bei 305.352 (plus 4,1 Prozent bzw. 12.089 Personen mehr als im Vormonat). Der Anstieg um 4,1 Prozent ist für den Monat August als saisonüblich zu bewerten. In der Regel steigt die Arbeitslosigkeit von Juli zu August um 4 bis 6 Prozent. Dies gilt auch für die Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit. Im Sommer enden viele Ausbildungsverträge; die neuen Arbeitsverhältnisse beginnen erst im September. Entsprechend steigt die Arbeitslosenquote junger Menschen im August auf 4,5% (+0,8 Prozentpunkte gegenüber Vormonat).

Mehr als 300.000 Menschen waren im Südwesten letztmals zu Beginn des Jahres 2010 als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise von Arbeitslosigkeit betroffen.

Der saisonbereinigte Bestand liegt im August bei 292.000 (minus 0,7 Prozent bzw. 2.000 Personen weniger als im Vormonat).

Aufgrund der anhaltenden wirtschaftlichen Schwäche phase verschärfen sich die strukturellen Probleme am Arbeitsmarkt. Fehlende Berufsabschlüsse und mangelnde Qualifikationen erschweren den Einstieg in den Arbeitsmarkt, führen aufgrund der geringeren Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes zu längerer Arbeitslosigkeit und damit wiederum zu mehr Arbeitsmarktferne. Entsprechend steigt die Langzeitarbeitslosigkeit in Baden-Württemberg gegenüber dem Vorjahr um 9.115 auf 90.250 Personen. Innerhalb dieses Personenkreises ist rund die Hälfte bereits länger als zwei Jahre arbeitslos gemeldet.

Ausbildungsmarkt bietet noch Chancen zum Berufseinstieg im Herbst

Auf dem Ausbildungsmarkt ist noch viel in Bewegung, zahlreiche Ausbildungsverträge werden aktuell noch geschlossen. Ende August sind bei den Agenturen für Arbeit in Baden-Württemberg rund 21.100 unbesetzte Ausbildungsstellen gemeldet (-25% gegenüber dem Vormonat). Gesucht wird noch in fast allen Branchen - im Handel, im Handwerk, im verarbeitenden Gewerbe sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Gleichzeitig wollen noch 10.800 Ausbildungsplatzsuchende im Herbst eine Ausbildung beginnen (-36% gegenüber dem Vormonat).

Martina Musati, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, betont: „Angesichts der Herausforderungen am Arbeitsmarkt ist es wichtiger denn je, jetzt in Bildung, Ausbildung und berufliche Qualifizierung zu investieren.

Ich bitte deshalb die Unternehmen, den Jugendlichen, die noch eine Ausbildungsplatz suchen, eine Chance und damit auch eine Perspektive zu geben. Diese jungen Menschen sichern als gut ausgebildete Fachkräfte von morgen die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft. Wir wissen, dass sich die Unternehmen mehr Unterstützung bei der Ausbildung von leistungsschwächeren Jugendlichen wünschen. Mit der Assistierten Ausbildung bieten wir hier eine Lösung, die Unternehmen und Auszubildende unterstützen.“

Die Assistierte Ausbildung der Bundesagentur für Arbeit unterstützt Unternehmen bei der Begleitung ihrer Auszubildenden im Betrieb, damit die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Des Weiteren appelliert Musati an die jungen Menschen, sich für eine Ausbildung zu entscheiden und von Absagen nicht entmutigen zu lassen. „Wer noch keine Zusage erhalten hat, sollte sich umgehend an die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit wenden und Unterstützung holen, um noch dieses Jahr in die Ausbildung zu starten.“

Kurzarbeit im Südwesten weiterhin auf hohem Niveau

Im Mai 2025 befanden sich nach vorläufigen hochgerechneten Daten 71.505 Personen in Kurzarbeit. Damit stieg die Zahl im Vergleich zu 67.360 im April und 71.265 im März leicht an und liegt weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Kurzarbeiterquote beträgt unverändert 1,4 Prozent und liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Besonders betroffen ist erneut die Metallindustrie und das Verarbeitende Gewerbe in Baden-Württemberg.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg

August 2025

Merkmale	Aug 2025	Jul 2025	Jun 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	484.350	474.420	472.827	9.930	2,1	16.618	3,6	3,5	4,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	305.352	293.263	289.307	12.089	4,1	21.439	7,6	8,9	10,3
54,4% Männer	165.981	160.766	159.130	5.215	3,2	13.430	8,8	10,2	11,5
45,6% Frauen	139.371	132.497	130.177	6.874	5,2	8.009	6,1	7,4	9,0
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	30.839	25.475	23.618	5.364	21,1	2.069	7,2	6,6	11,5
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6.840	4.942	4.668	1.898	38,4	465	7,3	7,1	11,6
34,0% 50 Jahre und älter	103.967	103.197	102.618	770	0,7	8.063	8,4	9,3	10,1
25,2% dar. 55 Jahre und älter	77.097	76.695	76.117	402	0,5	6.974	9,9	10,8	11,5
29,6% Langzeitarbeitslose	90.250	89.586	88.170	664	0,7	9.115	11,2	12,0	11,4
5,8% Schwerbehinderte Menschen	17.597	17.368	17.327	229	1,3	1.092	6,6	7,0	8,9
41,7% Ausländer	127.444	123.605	123.693	3.839	3,1	5.000	4,1	6,2	7,8
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	69.455	62.647	55.949	6.808	10,9	2.348	3,5	-7,3	8,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	26.534	25.268	21.630	1.266	5,0	1.530	6,1	2,4	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	21.200	16.575	13.615	4.625	27,9	-491	-2,3	-19,5	x
seit Jahresbeginn	506.600	437.145	374.498	x	x	8.393	1,7	1,4	3,0
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	57.303	58.734	56.242	-1.431	-2,4	4.950	9,5	-3,0	8,9
dar. in Erwerbstätigkeit	17.576	19.391	18.002	-1.815	-9,4	3.009	20,7	2,3	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	10.384	12.097	11.121	-1.713	-14,2	-879	-7,8	-20,1	x
seit Jahresbeginn	474.794	417.491	358.757	x	x	9.473	2,0	1,1	1,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,5	4,5	x	x	x	4,4	4,2	4,1
dar. Männer	4,9	4,7	4,7	x	x	x	4,5	4,3	4,2
Frauen	4,6	4,4	4,3	x	x	x	4,4	4,1	4,0
15 bis unter 25 Jahre	4,5	3,7	3,4	x	x	x	4,1	3,4	3,0
15 bis unter 20 Jahre	3,3	2,4	2,3	x	x	x	3,1	2,2	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,6	x	x	x	4,3	4,3	4,2
55 bis unter 65 Jahre	5,0	5,0	5,0	x	x	x	4,7	4,7	4,6
Ausländer	10,3	10,0	10,0	x	x	x	10,3	9,7	9,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,1	4,9	4,9	x	x	x	4,8	4,5	4,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	323.139	312.561	309.300	10.578	3,4	13.812	4,5	5,5	6,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	365.866	358.843	357.784	7.023	2,0	6.507	1,8	2,2	2,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	368.132	361.306	360.302	6.826	1,9	6.315	1,7	2,2	2,9
Unterbeschäftigtequote	5,6	5,5	5,5	x	x	x	5,6	5,4	5,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	126.753	122.347	118.792	4.406	3,6	12.634	11,1	13,7	13,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	352.716	350.656	350.800	2.060	0,6	-1.758	-0,5	-1,2	-1,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	135.851	135.061	135.317	790	0,6	-5.668	-4,0	-5,1	-5,3
Bedarfsgemeinschaften	258.997	257.409	257.559	1.588	0,6	-986	-0,4	-0,9	-0,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	16.959	15.481	16.142	1.478	9,5	-569	-3,2	-19,1	6,1
Zugang seit Jahresbeginn	128.090	111.131	95.650	x	x	-9.955	-7,2	-7,8	-5,6
Bestand	76.009	75.680	75.768	329	0,4	-7.819	-9,3	-10,1	-8,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

August 2025

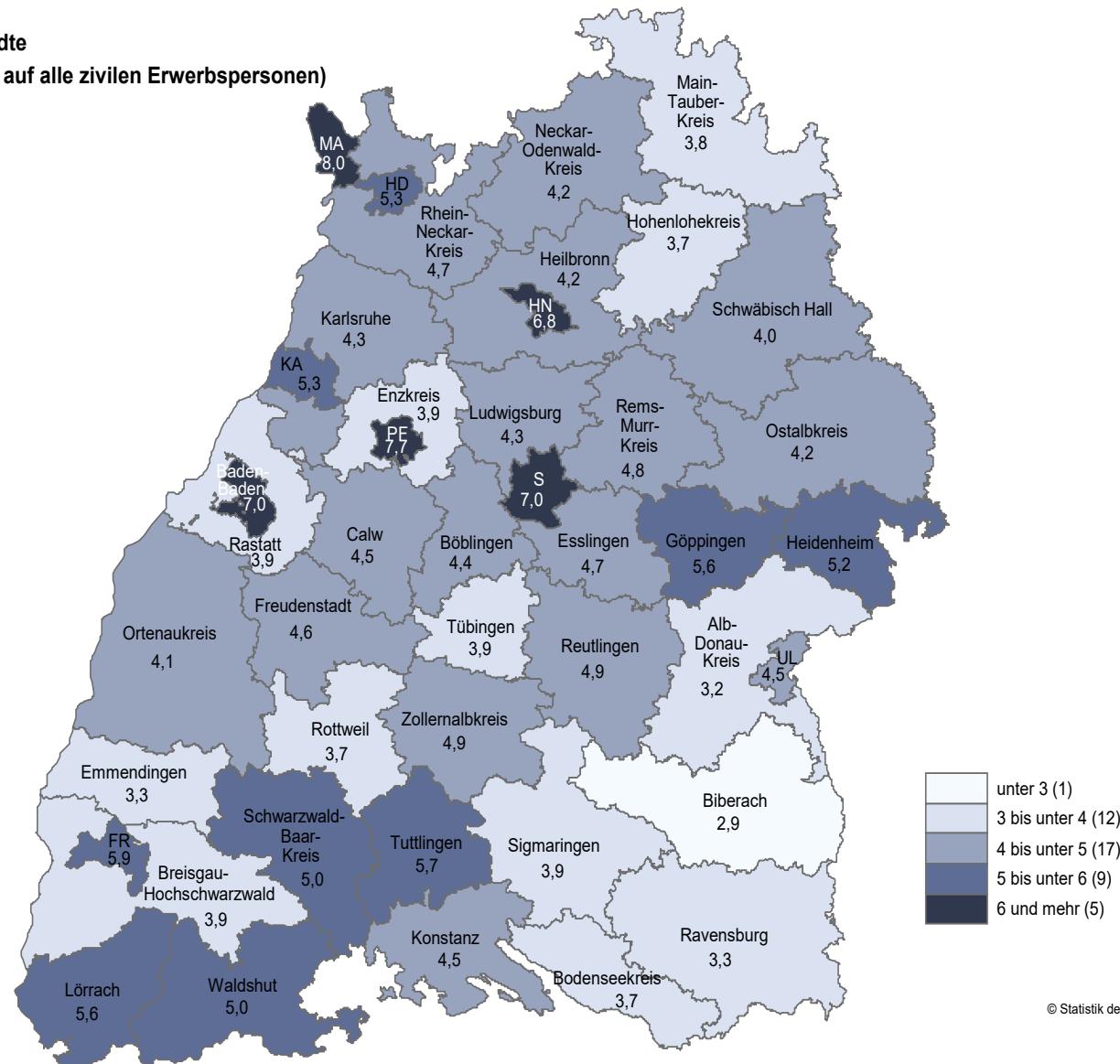
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum					Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum			
		Vormonat in %	Vorjahr in %	aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat		Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %	SGB III	SGB II
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	305.352	4,1	7,6	4,7	4,5	4,4	141.837	6,2	12,3	163.515	2,4	3,7	46,5	53,5
Aalen	11.661	4,9	9,0	4,5	4,3	4,1	5.834	5,9	11,3	5.827	4,0	6,7	50,0	50,0
Balingen	8.334	4,8	5,1	4,5	4,3	4,2	4.232	7,7	6,8	4.102	1,9	3,5	50,8	49,2
Freiburg	17.166	4,9	6,9	4,4	4,2	4,2	8.218	7,4	13,8	8.948	2,7	1,3	47,9	52,1
Göppingen	22.929	4,6	10,8	5,0	4,8	4,5	10.619	6,1	14,9	12.310	3,3	7,4	46,3	53,7
Heidelberg	18.852	2,6	6,8	4,8	4,7	4,5	8.771	5,6	13,2	10.081	0,0	1,7	46,5	53,5
Heilbronn	13.975	4,0	6,3	4,9	4,7	4,7	6.494	7,3	14,9	7.481	1,3	-0,2	46,5	53,5
Karlsruhe – Rastatt	27.832	3,5	2,2	4,6	4,5	4,5	13.143	4,8	6,3	14.689	2,3	-1,2	47,2	52,8
Konstanz – Ravensburg	17.822	5,6	5,4	3,8	3,6	3,7	8.823	7,8	10,6	8.999	3,5	0,7	49,5	50,5
Lörrach	12.032	3,9	9,8	5,3	5,1	4,9	5.617	4,2	15,3	6.415	3,6	5,5	46,7	53,3
Ludwigsburg	13.744	3,7	6,9	4,3	4,2	4,1	6.793	7,3	13,4	6.951	0,4	1,2	49,4	50,6
Mannheim	14.713	1,8	5,0	8,0	7,9	7,7	4.792	3,1	7,5	9.921	1,3	3,8	32,6	67,4
Nagold – Pforzheim	17.333	3,1	8,3	5,0	4,8	4,6	8.412	5,2	10,9	8.921	1,1	5,9	48,5	51,5
Offenburg	10.688	3,6	4,3	4,1	4,0	4,0	5.446	5,1	10,1	5.242	2,0	-1,2	51,0	49,0
Reutlingen	13.326	5,1	10,3	4,5	4,3	4,1	6.031	7,6	17,1	7.295	3,2	5,2	45,3	54,7
Waiblingen	11.798	3,2	9,7	4,8	4,6	4,4	5.422	6,9	13,1	6.376	0,2	7,0	46,0	54,0
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	13.869	4,8	5,2	4,0	3,8	3,8	7.276	7,3	9,8	6.593	2,2	0,5	52,5	47,5
Stuttgart	34.560	4,5	13,1	6,0	5,7	5,3	13.419	5,6	18,1	21.141	3,8	10,2	38,8	61,2
Ulm	10.881	6,6	6,3	3,4	3,2	3,2	5.651	6,8	13,1	5.230	6,3	-0,2	51,9	48,1
Rottweil – Villingen-Schwenningen	13.837	4,4	9,0	4,8	4,6	4,4	6.844	6,8	12,9	6.993	2,3	5,5	49,5	50,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg
August 2025



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit